

II- **564** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. März 1972 No. 340/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Horejs, Jungwirth, Egg,
Wille

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Herstellung der Ausgewogenheit der ärztlichen
Versorgung in Österreich.

Obwohl Österreich nach dem "Statistical Yearbook 1969"
der Vereinten Nationen hinsichtlich der Arztdichte im
internationalen Vergleich günstig abschneidet, sind diese
auf den Durchschnitt des gesamten Bundesgebietes bezogenen
Zahlen leider wenig über die tatsächlichen Verhältnisse
in einzelnen Landesteilen informativ. Durch die Zusammen-
ballung eines Großteiles der Bevölkerung in einigen
Räumen, in denen die ärztliche Versorgung durchaus aus-
reichend ist, ergibt sich für den Rest der Bevölkerung die
in weniger dicht besiedelten Gebieten und an den Rändern
der Großstädte leben, ein Mangel an ausreichender ärztlicher
Betreuung.

Angesichts dieser Gegebenheit und der Tatsache, daß das
aufgezeigte Problem von den Gemeinden obgleich verfassungs-
mäßig zuständig, allein offensichtlich nicht mehr gemeistert
werden kann, stellen die unterzeichneten Abgeordneten die
nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Wären Sie bereit, eine Erhebung durchzuführen, durch die statistische Angaben über die notwendige ärztliche Ver- sorgung in den einzelnen Bundesländern und den einzelnen Landesteilen gewonnen werden ?

- 2 -

- 2) a: Wenn ja, könnten in dieser Erhebung auch Maßnahmen aufgenommen werden, die Gemeinden oder Gemeindeverbände bereits getroffen haben ?
b: Wenn ja, könnten in dieser Erhebung auch Maßnahmen behandelt werden, die die Ärztekammern getroffen haben ?
- 3) Halten Sie eine Initiative hinsichtlich der Schaffung von ärztlichen Versorgungszentren für einen gangbaren Weg, um die notwendige ärztliche Versorgung überall sicherzustellen ?
- 4) Halten Sie - auf längere Sicht gesehen - die Zahl der Absolventen der Medizinischen Fakultät für ausreichend um die medizinische Versorgung in Österreich sicherzustellen ?